

KÜLSHEIM

Sehenswert und stimmungsvoll

Weihnachtsmarkt

1998

wurde eröffnet



Der Kùlsheimer Weihnachtsmarkt um die Katharinenkapelle wurde am Donnerstag durch Bürgermeister Günther Kuhn eröffnet. Die musikalische Umrahmung übernahm die Musikkapelle „Eintracht“.

Bild: Wagner

Samstag/Sonntag, 5./6. Dezember 1998

Musikkapelle „Eintracht“ spielte auf / Nikolaus für die Kleinen

Külsheim. Der Külsheimer Weihnachtsmarkt wurde am Donnerstag eröffnet. An insgesamt acht Tagen, jeweils von Donnerstag bis Sonntag, ist bis zum 13. Dezember einiges geboten. 1987 starteten die Junge Union sowie Heimat- und Kulturverein einen Versuch, den Markt ins Leben zu rufen. Ein Jahr später standen schon drei Buden. 1992 ergänzte ein Weihnachts-singen im Rahmen der 700-Jahr-Feier das Geschehen. Im Lauf der Jahre gewann man weitere Teilnehmer für das ruhevolle Treiben im Dezember. Marktmeister ist nun Folker Wiesemann.

Heute präsentiert sich der Weihnachtsmarkt mit zehn Buden von verschiedenen Vereinen und Gruppen. Vor einer stattlichen Anzahl an Besuchern eröffnete Bürgermeister Günther Kuhn, begleitet von den weihnachtlichen Weisen des Musikvereins „Eintracht“ Külsheim, den romantischen Markt um die Katharinenkapelle im Herzen Külsheims. Kuhn betonte, daß sich „aus bescheidenen Anfängen ein sehenswerter, stimmungsvoller Weihnachtsmarkt entwickelt“ habe. Der Markt lade ein, „die Hektik des Tages abzulegen, das Gespräch zu suchen und das eine oder andere Geschenk auszuwählen“. Erstmals könne man die schöne Krippe in der Katharinenkapelle bewundern. Kuhn hoffte,

daß der Weihnachtsmarkt angenommen und all die Mühen durch regen Besuch und gute Stimmung belohnt würden. Der Bürgermeister lobte das Engagement der Mitwirkenden, die zum Gelingen des Marktes beigetragen haben.

So, wie der Musikverein am Eröffnungstag aufspielte, werden gesangliche und musikalische Darbietungen den gesamten Weihnachtsmarkt abrunden. Glühwein und Speisen werden ebenso angeboten, wie ein Kasperletheater für die kleinen Gäste. Diese beschenkt der Nikolaus am morgigen Sonntag um 16.30 Uhr. Die Krippe in der Katharinenkapelle ist zu den Marktöffnungszeiten durchgängig zu besichtigen.

Dieses Jahr wird die „Lebendige Krippe“, auch in Aktion zu sehen, die Weihnachtsgeschichte so zeigen, wie sie die Bauern im 15. und 16. Jahrhundert in den Dörfern vortrugen. Darsteller sind wie im Vorjahr Bürgermeister, Stadträte und Mitglieder der Verwaltung. Musikalisch begleitet vom katholischen Kirchenchor beziehungsweise vom evangelischen Singkreis und moderiert von Pfarrer Rudi Kollhoff wird diese weitere Bereicherung des Külsheimer Weihnachtsmarkts am heutigen Samstag und am Sonntag, 13. Dezember, jeweils um 17 Uhr geboten. hpw



WEIHNACHTSMARKT 1998

Ein über die Jahre " gemütlicher, mit viel Atmosphäre " gewachsener Weihnachtsmarkt entwickelt sich immer weiter ...



Unser Weihnachtsmarkt zieht mittlerweile auch auswärtige Gäste an ...



Der Stand des Kulturvereines. Davor Klaus Heußlein der 1. Vorsitzende und Gründer des Weihnachtsmarktes. Was mit allereinfachsten Mitteln begonnen wurde (vor ca. 10 Jahren) hat sich " gemauert " ...

»Aus bescheidenen Anfängen hat sich ein sehenswerter Weihnachtsmarkt entwickelt«

Bürgermeister Kuhn eröffnete romantischen Markt – Erstmals Krippe in Katharinenkapelle

Külsheim. An insgesamt acht Tagen, jeweils von Donnerstag bis Sonntag, bis zum 13. Dezember, findet der Külsheimer Weihnachtsmarkt statt. Erste Anfänge in den 70er Jahren wurden wegen fehlender Resonanz wieder verworfen. 1987 startete ein neuer Versuch mit den Initiatoren Junge Union sowie Heimat- und Kulturverein.

Ein Jahr später standen schon drei Buden. 1992 ergänzte ein Weihnachtssingen im Rahmen der 700-Jahr-Feier Külsheims das Geschehen. Im Lauf der Jahre gewann man weitere Teilnehmer.

1997 verließ der langjährige Planer, Klaus Heusslein, aus beruflichen Gründen das Vorbereitungsteam, ihm folgte als Marktmeister Folker Wiesemann. Ein tägliches Programm wurde aufgenommen, und die lebendige Krippe stellte sich – damals noch unbewegt – erstmals dar. 1998 präsentiert sich der Weihnachtsmarkt mit zehn Buden von verschiedenen Vereinen und Gruppen.

Vor einer stattlichen Anzahl von Zuschauern eröffnete Bürgermeister Günther Kuhn, begleitet von den weihnachtlichen Weisen des Musikvereins »Eintracht« Külsheim, heuer den romantischen Markt um die Katharinenkapelle im Herzen Külsheims. Kuhn betonte, daß sich »aus bescheidenen Anfängen ein sehenswerter, stimmungsvoller Weihnachtsmarkt entwickelt« habe. Der Markt lade ein, »die Hektik des Tages abzuliegen, das Gespräch zu suchen und das eine oder andere Geschenk auszuwählen«.

Glühwein, Bratwurst, Musik

Erstmals könne man die wunderschöne Krippe in der Katharinenkapelle bewundern. Kuhn hofft, daß der Weihnachtsmarkt angenommen und all die Mühen durch guten Besuch und gute Stimmung belohnt würden. Der Bürgermeister dankte allen, die in Vorbereitung und Gestaltung des Weihnachtsmarkts ihren Teil zum Gelingen beitrügen.

So wie der Musikverein am Eröffnungs-

tag aufspielte, werden gesangliche und musikalische Darbietungen den gesamten Weihnachtsmarkt abrunden. Glühwein, Bratwurst und andere Annehmlichkeiten für den Gaumen werden ebenso angeboten wie mehrfach das Kasperltheater für die kleinen Gäste. Diese beschenkt der Nikolaus am Sonntag, 6. Dezember, um 16.30 Uhr.

Die Krippe in der Katharinenkapelle ist zu den Marktöffnungszeiten durchgängig zu besichtigen. Dieses Jahr wird die »Lebendige Krippe« – heuer auch in Aktion zu sehen – die Weihnachtsgeschichte so zeigen, wie sie die Bauern im 15. und 16. Jahrhundert in den Dörfern vortrugen. Darsteller sind wie im Vorjahr Bürgermeister, Stadträte und Mitglieder der Verwaltung.

Musikalisch begleitet vom Katholischen Kirchenchor beziehungsweise vom Evangelischen Singkreis und moderiert von Pfarrer Rudi Kollhoff, geht diese weitere Bereicherung des Külsheimer Weihnachtsmarktes am Samstag, 12. Dezember, und am Sonntag, 13. Dezember, jeweils um 17 Uhr, vonstatten.

Adventsfeier des FC Hundheim/Steinbach

Külsheim-Hundheim. Die Adventsfeier des FC Hundheim/Steinbach findet am Samstag, 12. Dezember, ab 20 Uhr im Gemeindezentrum Hundheim statt. Die Anmeldungen der Mitglieder über 18 Jahre bitte bis spätestens 5. Dezember bei Franz Peichl in Hundheim oder bei Dieter Goldschmitt in Steinbach abgeben.

Die Polizei meldet

Cannabis sichergestellt

Kreuzwertheim-Wiebelbach. Auf der Ortsverbindung nach Wiebelbach wurde am Donnerstag gegen 20.30 Uhr ein Fahrzeug überprüft. Im Innern wurden drei Packungen Tabak festgestellt, die mit getrockneten Cannabispflanzen sowie Samenkörner »verfeinert« waren. Der Tabak wurde sichergestellt. Die Ermittlungen dauern an.

Sackkarren verschwunden



DIE KRIPPE IN DER KATHARINENKAPELLE können die Besucher des Külsheimer Weihnachtsmarktes heuer erstmals bewundern. Foto: L. Dorbath